

# RS OGH 1967/6/6 10Os17/67

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 06.06.1967

## Norm

FinStrG §13

FinStrG §35 Abs2

## Rechtssatz

Ein nach § 14 FinStrG in Verbindung mit § 35 Abs 2 FinStrG strafbare Versuch liegt dann vor, wenn in Verkürzungsabsicht unrichtige Angaben in den Warenerklärungen gemacht und überdies durch falsche Rechnungen zu beweisen versucht werden, es aber nicht gelingt, die Behörde zu täuschen, sondern auf Grund der amtswegig angeordneten Schätzung die Eingangsabgaben, insbesondere der Zoll, ordnungsgemäß auf Grund des wahren Wertes bemessen werden.

## Entscheidungstexte

- 10 Os 17/67

Entscheidungstext OGH 06.06.1967 10 Os 17/67

Veröff: EvBl 1968/207 S 330 = RZ 1967,182 = SSt 38/38

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1967:RS0087258

## Dokumentnummer

JJR\_19670606\_OGH0002\_0100OS00017\_6700000\_004

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)